

Auslobung Wettbewerb

STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024: Städte gestalten – Gemeinschaft bauen

Kommunen mit einer funktionierenden sozialen Infrastruktur gelten als besonders lebenswert. Damit ist sie nicht nur ein Haltefaktor für die eigene Bevölkerung, sondern darüber hinaus oftmals entscheidender Faktor für die Generierung von Zuzug. Die soziale Infrastruktur umfasst verschiedene Dimensionen, u.a. die medizinische Versorgung, soziale Dienstleistungen sowie Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Sie zählt damit zu einem der wichtigsten Elemente der kommunalen Daseinsvorsorge und insofern zum Wesen der kommunalen Selbstverwaltung. Leistungsträger in diesem Rahmen sind in nicht unwesentlichem Umfang kirchliche, gemeinnützige, private und/oder ehrenamtliche Einrichtungen. Durch ihr Engagement entstehen oft Lösungen, die in der Verbindung zwischen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Aspekten für eine nachhaltige Belebung von Stadträumen sorgen.

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG ruft gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zur Teilnahme am Wettbewerb um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024 „Städte gestalten – Gemeinschaft bauen“ auf.

Ziel des diesjährigen Wettbewerbs ist, innovative, wirkungsvolle und nachhaltige Initiativen zu prämiieren, die dazu beitragen, die soziale Infrastruktur in urbanen und ländlichen Räumen neu zu definieren und zu verbessern. Die Maßnahmen sollen die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die soziale Integration in den Städten und Gemeinden Sachsen-Anhalts befördern und einen nachweisbaren Beitrag zur kommunalen Identitätsstiftung leisten.

Im Rahmen des Projektes muss eine **bauliche Entwicklung in Form einer Sanierung, einer Revitalisierung, einer Umnutzung, eines Anbaus bzw. einer Erweiterung oder eines Neubaus** vorliegen als:

- **Gemeinbedarfseinrichtung/kommunikativer Treffpunkt** (z.B. Seniorenheim, Angebote für behinderte Menschen, Kulturzentrum, Integrationsagentur, Generationen- bzw. Familienzentrum, Co-Working-Space, Third Spaces)
- **Bildungseinrichtung** (z.B. Schule, Berufsschule, Hochschule, Kindergarten)
- **öffentlicher Platz und Grünanlage**
- **Wohnumfeldmaßnahme**
- **Kulturelle Einrichtung**

Bewertbare Kriterien sind:

- Förderung einer sozialen und funktionalen Vielfalt, einschl. multifunktionale Nutzbarkeit
- Ansprache und Teilhabe eines relevanten Teils der Bevölkerung
- Architektonische und städtebauliche Qualität
- Beitrag zur kommunalen Identitätsstiftung und Baukultur
- Einsatz digitaler Möglichkeiten und Smart-City-Lösungen
- Partizipation
- Integration und Inklusion, beispielsweise durch Barrierearmut/-freiheit
- Beitrag zum Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschutz
- Modellcharakter und Übertragbarkeit

Die Kriterien sind nicht nach Prioritäten gelistet/geordnet. Das eingereichte Projekt muss in seiner Gesamtheit nicht alle Kriterien erfüllen!

Sachsen-anhaltische Kommunen und private Initiativen sind aufgerufen, gemeinsam mit ihren bestehenden Netzwerken – bspw. Bildungsträgern, Wohnungsunternehmen, Standortkooperationen und/oder Interessengemeinschaften – die im Rahmen des Stadtumbaus dem Ziel der Stärkung sozialer Infrastrukturen dienen, sich mit ihrem Projekt um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024 zu bewerben. Die Projekte müssen in den letzten fünf Jahren erfolgreich abgeschlossen oder signifikant weiterentwickelt worden sein.

Wettbewerbsunterlagen

Für Ihre Bewerbung um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024 senden Sie bitte das Bewerbungsformular mit 8 – 12 aussagekräftigen Bildern und einem einfachen Lageplan des Objekts **bis zum 19. April 2024** an die E-Mail-Adresse des Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG – Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH:

AWARD24@kompetenzzentrum-stadtumbau.de

Der fristgerechte Eingang Ihrer Bewerbung wird Ihnen schriftlich per Mail bestätigt.

Nominierung und Auswahl der Wettbewerbsbeiträge

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird das Kompetenzzentrum Stadtumbau gemeinsam mit Vertretern des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt alle Bewerbungen sichten und bewerten. Im Ergebnis dieser Vorauswahl sollen bis zu 12 Bewerbungen für den die Finalrunde nominiert werden.

Diese 12 Projekte werden anschließend von den Preisrichterinnen und Preisrichter für den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024 besucht. Dabei sollten die Jurymitglieder die Möglichkeit erhalten, das eingereichte Projekt zu besichtigen und mit kommunalen Vertretern, Projektbeteiligten und Nutzerinnen/Nutzern ins Gespräch zu kommen. Wünschenswert wäre ggf. auch das Gespräch mit den Architektinnen und Architekten, die das Projekt geplant haben.

Das Preisgericht kommt im Mai 2024 zu seiner Preisgerichtssitzung zusammen und wählt fünf Bewerbungen für die Engere Wahl und daraus den Gewinner des STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2024.

Der STADTUMBAU AWARD wird am 14. November 2024 in Oschersleben (Bode), der Siegerstadt des Jahres 2023, verliehen. Dabei werden alle nominierten Beiträge in einer Ausstellung und die fünf Beiträge der Engeren Wahl zusätzlich filmisch präsentiert.

Die Bewerbungsfrist endet am 19. April 2024. Der fristgerechte Eingang Ihrer Bewerbung wird Ihnen schriftlich per Mail bestätigt.

Hinweis

Die eingereichten Beiträge verbleiben beim Auslober. Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen überträgt der Teilnehmer den Auslobern die einfachen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte am Beitrag und an allen eingereichten Bildern und Dokumenten. Das Urheberrecht der Verfasser bleibt davon unberührt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslober sind berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Beiträge ohne Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser werden dabei genannt.

Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung am Wettbewerb mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Hintergrund

Das seit 2012 arbeitende Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt in der SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH versteht Regionen als Identifikationspunkte in einer globalisierten Welt. Regionale Unterschiede stehen für Stärken und Potenziale, die es wieder zu entdecken und als Imagefaktor zu nutzen gilt. Dieses neue Verständnis von Urbanität konzentriert sich nicht auf die Entwicklung traditioneller Wachstumszentren und Metropolen: Am Beispiel konkreter Projekte sollen althergebrachte Handlungsmuster der Stadtentwicklung neue Herangehensweisen entgegengestellt und individuelle Potenziale in den verschiedenen Regionen zielgerichtet entwickelt werden.

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau arbeitet in und für Sachsen-Anhalt und berät das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu den Themenfeldern „Identität“, „Mobilität“, „Klima“, „Wohnen“, „Infrastruktur“ und „Digitalisierung“. Der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt wird jährlich ausgelobt und die Projekte der „Engeren Wahl“ und der Preisträger öffentlichkeitswirksam und überregional präsentiert.

Erstmals wurde der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt im Jahr **2018** zum Themenfeld „Identität“ verliehen, die Sieger waren die Städte Aschersleben mit dem Projekt „Bestehornpark“ sowie Schönebeck (Elbe) mit der „Marktplatzgestaltung“. **2019** gewann in der Kategorie des Jahres „Wohnen“ die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH mit dem Projekt „Saalplatz“. Die Lutherstadt Wittenberg wurde **2020** mit dem STADTUMBAU AWARD für 30 Jahre erfolgreiche



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales



KOMPETENZZENTRUM
STADTUMBAU



STADTUMBAU
AWARD 2024

SACHSEN-ANHALT

Stadtentwicklung ausgezeichnet. Der STADTUMBAU AWARD **2021** zum Thema „Industriekultur“ ging an die Turbinenhaus GbR in Naumburg (Saale) mit dem „Kunstwerk Turbinenhaus“. Im Jahr **2022** wurde der Künstlerstadt Kalbe e.V. für sein Engagement um die Belebung der altmärkischen Kleinstadt mit Kunst und Kultur „Fülle in die Hülle!“ ausgezeichnet. Die Stadt Oschersleben (Bode) gewann den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt **2023** mit dem Projekt „MITTEN IN OSCHERSLEBEN: Gestaltung und Umnutzung einer ehemaligen Bahnfläche“.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.stadtumbau-award.de.